

- Es gilt das gesprochene Wort -

Worte der Präsidentin zu Beginn der 112. Sondersitzung des Landtages am 29. August 2024

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

der Anschlag am Abend des 23. August 2024 in Solingen hat nicht nur die Betroffenen und Menschen vor Ort, sondern das ganze Land tief getroffen.

Der Täter tötete drei Menschen und verletzte acht weitere. Davon vier lebensgefährlich.

Diese brutale Tat hat uns alle erschüttert. Sie hat uns erneut vor Augen geführt, wie verletzlich unsere Gesellschaft ist.

Den Opfern und ihren Familien spreche ich auch im Namen des Landtages Brandenburg unser tiefstes Mitgefühl aus.

Ihre Trauer und ihr Schmerz sind auch unsere Trauer und unser Schmerz.

Vor Eintritt in die Debatte appelliere ich an alle hier vertretenden politischen Kräfte: Dies ist nicht die Stunde der Instrumentalisierung für Wahlkampfzwecke und falsche Schuldzuweisungen.

Unsere Antwort auf Terror und Gewalt muss eine starke, geeinte und demokratische Gesellschaft sein.

Lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken, wie wir unsere Gemeinschaft stärker und sicherer machen können - durch Zusammenhalt und entschlossenes Handeln gegen jede Form von Gewalt.